



Gymnasium Wilnsdorf

SEKUNDARSTUFE I UND II

HOHEROTH 94

57234 WILNSDORF

• • •

TELEFON: 02739/8706-0

TELEFAX: 02739/8706-27

e-mail: sekretariat@gymnasium-wilnsdorf.de

INFOMAPPE FÜR SCHÜLER UND ELTERN

DIFFERENZIERTE MITTELSTUFE
WAHLPFLICHTBEREICH II

KURSANGEBOT
FÜR
DIE KLASSEN 8 UND 9
IN DEN SCHULJAHREN
2020/2021
2021/2022

- INFO
- REGELN
- THEMENPLÄNE
- FORMULAR FÜR DIE KURSWAHL

INHALT

	Seite
Inhalt und Wahlnotiz	2
An die Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen	3
An die Eltern	4
Übersicht über das Kursangebot	5
Terminübersicht (Zeitplan)	6
Kursinfo Nr. 1: Italienisch	7/8
Kursinfo Nr. 2: Gesellschaftswissenschaften	9/10/11
Kursinfo Nr. 3: Informatik	12/13/14
Kursinfo Nr. 4: Naturwissenschaften	15/16
Wichtige Regeln und Begriffe	17/18
Wahlformular	19

(Bitte hier nach Bedarf notieren, wie der Wahlzettel ausgefüllt wurde.)

Notiz über meine endgültige Wahl:

Bei den Wahlen im Mai 2020 habe ich zuerst gewählt:

Kursbezeichnung _____

Als Ersatzkurs habe ich gewählt:

Kursbezeichnung _____

im Mai 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 7,

vor zwei Jahren konntet ihr schon einmal zwischen den Fächern Latein und Französisch wählen.

Dieser Unterricht nannte sich „Wahlpflichtbereich I“. Diesmal geht es um den „Wahlpflichtbereich II“.

Für die achte und neunte Klasse werdet ihr bald aus einem Kursangebot auswählen können.

Es werden euch drei Kurse angeboten, und ihr sollt denjenigen auswählen, der euren Neigungen und Interessen am meisten entspricht.

Bitte bedenkt aber: Der angewählte Kurs muss für den Zeitraum von zwei Jahren belegt werden, denn ein Kurswechsel ist nicht vorgesehen. Nur in besonderen und begründeten Fällen kann die Schulleitung eine Ausnahme machen.

Ihr werdet in jedem Differenzierungskurs pro Halbjahr **zwei** Klassenarbeiten schreiben, wobei eine pro Jahr durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsüberprüfung (*beispielsweise durch eine Projektarbeit oder Dokumentation*) ersetzt werden **kann**.

Auf der übernächsten Seite (5) findet ihr eine Übersicht der am Gymnasium Wilnsdorf angebotenen Kurse. Ihr werdet sehen, sie unterscheiden sich sehr im Hinblick auf Schwerpunkte, Fächer und inhaltliche Zielsetzungen. **Welche davon tatsächlich stattfinden, hängt von eurem Wahlverhalten ab.**

Wenn ihr Fragen habt oder euch beraten lassen wollt, wendet euch bitte an eure Klassenlehrerin/euren Klassenlehrer oder an den Mittelstufenkoordinator Herrn Schröder.

Wir wünschen euch eine gute Wahlentscheidung!

gez. S. Leoplod
Schulleiter

gez. S. Schröder
Mittelstufenkoordinator

im Mai 2020

Liebe Eltern,

zum neuen Schuljahr wird das Fächerangebot für Ihr Kind um ein zusätzliches Fach erweitert. Nach der Wahl der 2. Fremdsprache im Wahlpflichtbereich I geht es nun um den Wahlpflichtbereich II der Jahrgangsstufen 8 und 9.

Wir bieten den achten Klassen unserer Schule z. Zt. vier Kurse an. Uns kommt es dabei nicht so sehr auf die Quantität an - wir wollen bei unserem Angebot mehr Wert auf Inhalt und Qualität legen. Das heißt: Unsere Differenzierungskurse sollen ein Zeichen in Richtung Machbarkeit, Wirklichkeits- und Berufsweltbezug sowie Nachhaltigkeit setzen. Dabei ist eine breite Palette an Fächern berücksichtigt.

Einige Gedanken, die uns in diesem Zusammenhang wichtig erscheinen, möchten wir Ihnen noch kurz zu bedenken geben. Die gymnasiale Bildung beinhaltet unseres Erachtens im Regelfall die Vermittlung der Grundlagen einer dritten Fremdsprache; gerade heute sind gute Sprachkenntnisse wichtiger denn je. Dies kann zum einen durch die Wahl des Faches Italienisch im Wahlpflichtbereich II oder durch die Wahl des Faches Spanisch in der Oberstufe realisiert werden. Andererseits ist ein erfolgreiches Arbeitsleben gerade in unserer heutigen Zeit ohne die Beschäftigung mit ökonomisch-sozialen Beziehungsgeflechten und mit naturwissenschaftlich-kommunikations-technologischen Entwicklungen kaum vorstellbar, so dass auch gesellschaftswissenschaftliche Fächer und Fächer aus dem Bereich Naturwissenschaften an Bedeutung gewinnen.

Insgesamt ist es wichtig zu wissen, dass der Entschluss ein bestimmtes Fach im Wahlpflichtbereich II zu favorisieren, keine Vorentscheidung für die Wahlen in der Oberstufe darstellt, sondern eine Erweiterung des Fächerangebotes der Sekundarstufe I bedeutet.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine gute Entscheidung!

Mit freundlichen Grüßen

gez. S. Leopold
Schulleiter

gez. S. Schröder
Mittelstufenkoordinator

KURSANGEBOT

Im fremdsprachlichen Schwerpunkt:

1. Italienisch

Im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt

**2. Kurs (Kombikurs):
Wirtschaft / Pädagogik (GeWi)**

**Im mathematisch-naturwissenschaftlich-
technischen Schwerpunkt**

**3. Kurs
(Kombikurs):
Informatik
Mathematik**

**4. Kurs
(Kombikurs):
Chemie / Physik /
Biologie (NaWi)**

Termine

Mittwoch, 06. Mai 2020	19.00 Uhr in der Aula: Zentrale Informationsveranstaltung für Eltern und Schüler/innen Dieser Termin muss leider entfallen. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an Herrn Schröder: st.schroeder@gmx.de
Dienstag, 12. Mai 2020	Letzter Termin für die Abgabe der Wahlscheine per Mail an Herrn Schröder: st.schroeder@gmx.de
Montag, 18. Mai 2020 bis Montag, 25. Mai 2020	Beratungsgespräche mit Schüler/innen per Mail oder Telefon (wer nicht beraten wird, kann von der Erfüllung seiner Kurswünsche ausgehen)
Ab Dienstag, 20. Mai 2020	Organisation der Kurszusammensetzung
Montag, 01. Juni 2020	Information über die Kurszusammensetzung
Freitag, 26. Juni 2020	Letzter Schultag
Mittwoch, 12. Aug. 2020	Unterrichtsbeginn (auch im Diff-II-Bereich)

Sprachenkurs Italienisch

Parliamo

italiano?

Sì, va bene!¹



Warum sollte man Italienisch lernen?

Italienisch ist eine romanische Sprache, die in Italien und in der Schweiz (Tessin) gesprochen wird. Gerade für Deutsche ist das Beherrschen der italienischen Sprache aus vielerlei Gründen von großem Nutzen:



- Italien ist ein äußerst beliebtes Reiseland. Daher können Kenntnisse der italienischen Sprache auch für den privaten Kontakt genutzt werden.
- Deutschland und Italien sind durch eine lange Geschichte engster Beziehungen miteinander verbunden, die in allen Bereichen der Kultur ihre Spuren hinterlassen haben.
- Durch die Sprachverwandtschaft mit anderen romanischen Sprachen kann Italienisch als Brückensprache fungieren. D.h., wer Italienisch kann, ist in kurzer Zeit in der Lage, zumindest eine hohe Lesekompetenz in weiteren romanischen Sprachen zu erwerben.
- Deutschland ist für Italien seit Jahren der wichtigste Exportpartner (12,6% aller Exporte Italiens gingen 2016 nach Deutschland); für den deutschen Außenhandel steht Italien beim Import und beim Export an sechster Stelle. Somit bietet sich mit italienischen Sprachkenntnissen eine Fülle von Berufsmöglichkeiten an.

¹ Wollen wir Italienisch sprechen? Ja, gerne!

Wer sollte Italienisch lernen?



Schülerinnen und Schüler, die Spaß am Erlernen fremder Sprachen haben, die bereit sind, etwas Zeit in das Lernen von Vokabeln und Grammatik zu investieren, die italienische Musik, Kunst, Lebensart und Temperament schätzen, werden den Italienischunterricht als große Bereicherung erfahren.

Willkommen sind alle Schülerinnen und Schüler, die gern mit anderen in der Fremdsprache kommunizieren und die Erarbeitete direkt anwenden möchten.

Was wird vermittelt?

Im ersten Unterrichtsjahr lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene italienische Alltagssituationen kennen, und sie üben, diese sprachlich zu bewältigen. Bis zum Ende des zweiten Lernjahres sollte der Erwerb der Basisgrammatik abgeschlossen sein. Der erworbene Wortschatz sollte die Lektüre einfacher Ganzschriften (Theaterstücke, Novellen, Romane) erlauben.

Gibt es auch Klassenarbeiten?

Pro Halbjahr werden zwei Klassenarbeiten von 45-90 Min. geschrieben. Im zweiten Lernjahr kann eine Klassenarbeit durch eine Projektarbeit ersetzt werden.

Die Zeugnisnoten des Differenzierungskurses sind versetzungsrelevant.

Italienisch kann in der Oberstufe jedoch nicht weiter gewählt werden.



**KOMBINATIONSKURS
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
WIRTSCHAFT / PÄDAGOGIK
JAHRGANGSSTUFE 8 UND 9**

I. Teil Wirtschaft (dreistündig)

Kursziele und -methoden: Wirtschaftliche Sachverhalte prägen den Alltag in modernen Gesellschaften. Das gilt insbesondere für die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler – auch wenn diesen der ökonomische Hintergrund alltäglicher Handlungen und Begebenheiten oft nicht explizit bewusst ist. Unternehmergeist an Schulen steht für das Lernen unternehmerischen Denkens. Dazu zählt das Einüben von Fähigkeiten, wie z.B. kreative Lösungen entwickeln, ein Projekt planen, gute Entscheidungen treffen und kontrollieren, ob das Ziel erreicht wurde. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten hier selbstständig ausgewählte Aspekte von Unternehmensgründungen anhand eines Planspieles oder einer Simulation und entwickeln so ein Gefühl für unternehmerische Entscheidungen, Chancen und Risiken. Im zweiten Teil des Kurses setzen sich die Schülerinnen und Schüler in Form von einzelnen Projekten mit ausgewählten ökonomischen Problemen aus der Lebenswelt Jugendlicher auseinander. Der handlungsorientierte Kurs knüpft somit an den Erfahrungshorizont der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.

Schwerpunkte des 8. Schuljahres

Unternehmensgründung – wie geht das?

- ➔ Existenzgründung: Einen Betrieb gründen und die notwendigen Schritte planen
- ➔ Businessplan: Einen Businessplan professionell erstellen und überprüfen

Ein Unternehmen führen – welche Kenntnisse braucht man?

- ➔ Patente, Franchising, Urheberrecht
- ➔ Rechtsformen von Unternehmen
- ➔ Strategische Unternehmerentscheidungen
- ➔ Marketing-Mix
- ➔ Personalwirtschaft
- ➔ Betriebliches Rechnungswesen
- ➔ Systeme der Kostenrechnung
- ➔ Produktdesign

Der jugendliche Verbraucher

- ➔ Jugendschutzgesetz – Unsere Rechte, unsere Pflichten
- ➔ Warenkennzeichnung – Lebensmittelampel & Co.
- ➔ Ansprechpartner/Beratung
 - Zentrale für Verbraucherschutz
 - Stiftung Warentest
 - Verbraucherschutzgesetze

KOMBINATIONSKURS GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN WIRTSCHAFT / PÄDAGOGIK JAHRGANGSSTUFE 8 UND 9

II. Teil Pädagogik (zweistündig)

Kursziele und -methoden: Der Philosoph Kant formulierte, dass der Mensch nur durch die Erziehung zu einem Menschen werden könne. Dieses jedoch sei die schwierigste Aufgabe, die einem Menschen aufgegeben werde. Um dies zu verdeutlichen, muss man sich vorstellen, dass wir Menschen es nötig haben, dass andere Menschen uns bestimmte Fähigkeiten beibringen oder uns dabei helfen, unsere eigenen Talente zu entwickeln. Dies alles passiert nicht alles so, sondern es ist ein Ergebnis von unserer kindlichen Erziehung. Es wird ständig darüber gestritten, welche Werte, Normen und Handlungsweisen die nachfolgende Generation vermittelt bekommen soll. Daher wird die Erziehung eines Kindes ständig neu überdacht und erforscht. Dies führte dazu, dass die Pädagogik heutzutage eine der umfassendsten Wissenschaften ist. Eine komplette Erarbeitung dieser Inhalte scheint im schulischen Rahmen nahezu unmöglich. Dennoch ist es nötig, die Pädagogik im schulischen Unterricht zu verankern, um den künftig erziehenden Generationen einen ersten Einblick zu verschaffen und um die Aufklärung über eine so bedeutsame Wissenschaft zu beginnen. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten grundlegende Aspekte der Wissenschaft und dies möglichst konkret an Beispielen aus der eigenen Lebenswirklichkeit. Dauernd werden sie die Chance haben, ihre eigenen Erfahrungen und Ideen im Unterricht einzubringen. Das oberste Ziel dabei ist es, eine Vorbereitung auf die mögliche künftige Erzieherrolle zu leisten und parallel dazu, biografisches Arbeiten zu ermöglichen und gleichzeitig eine Berufsvorbereitung auf soziale Berufe zu initiieren. Dies ruft eine hohe Handlungsorientierung hervor.

Schwerpunkte des 9. Schuljahres

Familie

- ➔ Funktionen
- ➔ Generationskonflikte
- ➔ Kindergarten
- ➔ Wandel von Familienstrukturen

Gender

- ➔ Typisch Mädchen – typisch Junge
- ➔ Koedukation

Geschichte der Kindheit

- ➔ Veränderte Kindheit
- ➔ Kinderkleidung und Kinderspielzeug im Wandel
- ➔ Erziehung durch Kinderliteratur

Schule

- ➔ Internate
- ➔ Alternative Schulkonzepte
- ➔ Homeschooling

Kindergarten

- ➔ Waldkindergärten
- ➔ Reggio-Pädagogik

Kombinationskurs Sekundarstufe I

Informatik unter Berücksichtigung besonderer mathematischer und naturwissenschaftlicher Aspekte (G8)

Informationstechnologische Prozesse gewinnen in der heutigen Gesellschaft zunehmend an Bedeutung, so dass die Informatik inzwischen fast alle Lebensbereiche erheblich beeinflusst. Niemand kann sich dem Einfluss der Informations- und Kommunikationstechnologien entziehen. Auch wer sich nicht aktiv mit Computersystemen beschäftigt, gehört zumindest zur Gruppe der Betroffenen. Aus diesem Grunde stehen im Mittelpunkt des zweijährigen Informatikunterrichts die Rolle des Menschen im Zusammenhang mit Gestaltung und Nutzung informations- und kommunikationstechnologischer Systeme und die besondere Funktion des Computers als Werkzeug zur Informationsverarbeitung. Ziel des Unterrichts soll es sein, bei den Schülerinnen und Schülern ein fachliches Grundverständnis für die neuen Technologien zu vermitteln und eine kritische Auseinandersetzung mit ihnen und ihren Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft zu ermöglichen. Bedingt durch die inhaltlichen Schwerpunkte des Faches Informatik und durch die Wahl der Unterrichtsthemen bietet sich eine Zusammenarbeit mit den Fächern Mathematik, Chemie, Biologie, Physik oder Technik an. Der Kurs bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neue, interessante und sicherlich auch wichtige Aspekte der Kommunikationsgesellschaft kennen zu lernen und ermöglicht so einen Einstieg in den Umgang mit dem PC.

Jahrgangsstufe 8

In dem ersten Jahr steht zunächst die effiziente Nutzung von Büroanwendungen und des Internets im Mittelpunkt. Bereits in beiden Teilen werden dabei auch Grundlagen aus dem Bereich der Programmierung gelegt.

• Betriebssysteme und Büroanwendungen

Zu Beginn des Kurses werden wesentliche Teile des Betriebssystems MS-Windows erläutert und es wird mit diesen gearbeitet (Verzeichnisse erstellen, kopieren, löschen, sichern usw.).

Im Folgenden erhalten die Schülerinnen und Schüler die Kompetenz, moderne Büroprogramme (z.B. MS-Office oder das kostenfreie Libre-Office) effizient zu nutzen.

Im Bereich der Textverarbeitung werden, ausgehend von kleineren Texten (etwa Lebenslauf, Bewerbungsschreiben), auch anspruchsvolle, komplexe Aufgaben, wie Formatierungen, Absatzvorlagen, automatische Nummerierung und Inhaltsverzeichnisse für umfangreichere Dokumente (z.B. Projekt- oder Facharbeit) gelöst.

Bei der Besprechung von Datenbanksystemen wird das Erfassen und Verarbeiten von Daten betrachtet, die in der Vergangenheit meist mit Karteikarten verwaltet wurden. Neben der Erstellung von Serienbriefen wird an dieser Stelle der bei Personendaten sehr wichtige Aspekt der Datensicherheit und des Datenschutzes thematisiert.

Umfangreiche kaufmännische Berechnungen werden schon seit Jahren mit so genannten Tabellenkalkulationen erledigt. Dabei werden aufwendige, komplexe Rechnungen anhand von zu programmierenden Formeln automatisch vom Computer durchgeführt. Auch die übersichtliche graphische Darstellung (Balken, Streifen, Kuchen, usw.) ist ein wichtiger Bestandteil dieses Bereiches. Als Gegenstände bieten sich hier u.a. Zinsrechnungen, Funktionsuntersuchungen, Auswertungen von Umfragen und Experimenten sowie Finanzplanungen an.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Büroprogramme sind die Präsentationsmöglichkeiten. Hier erlangen die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, Vorträge und Referate interessant und modern zu gestalten.

- **Internet – Effiziente Nutzung und Entwicklung eigener Seiten**

Das Internet hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Stellenwert in der Informationsbeschaffung erlangt. Im Unterricht erlernen die Schülerinnen und Schüler nun den sinnvollen Umgang mit diesem Medium. Dabei geht es um die Informationsbeschaffung in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Fragestellungen. Besonders wichtig sind auch mögliche Gefahren beim Umgang mit dem Internet (Viren, Trojaner etc.) und deren Begegnung. Bei der Behandlung der Historie und des Aufbaus des Internets erwerben die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse über Grundstrukturen von lokalen und globalen Netzwerken. Dabei werden auch die Aspekte Datensicherheit und Datenschutz thematisiert.

Weiterhin geht es um das Herstellen eigener Internetseiten. Dabei wird heute u.a. die Programmiersprache HTML verwendet. Aufgrund ihrer einfachen Struktur ist diese auch für den Einstieg in die Programmiertechnik gut geeignet. Erfahrungsgemäß ist die Motivation bei diesem aktuellen Thema sehr hoch.

Rechtlich stellt das Einstellen eines Inhalts in das Internet eine Veröffentlichung dar. Hier sind einige Gesetze zu beachten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in diesem Zusammenhang wichtige juristische Kompetenzen für die Nutzung und Veröffentlichung von Informationen im Internet.

- **Programmierung**

Im Anschluss bietet es sich an, die Möglichkeiten von HTML durch die Programmiersprache „Java-Script“ zu erweitern und so die eigenen Internetseiten noch interaktiver zu gestalten. Weitere Programmierprojekte finden im kommenden Schuljahr statt.

Jahrgangsstufe 9

In der Jahrgangsstufe 8 konnten bisher Grundlagen der Programmierung gelegt werden. Diese werden nun weiter ausgebaut und auf den eher technischen Bereich der Informatik erweitert. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler auch Prinzipien der Hardware kennen.

- **Programmierung**

Nun setzen sich die Lernenden intensiver mit Aspekten der Programmierung auseinander. Sie lernen einige Grundlagen, etwa im Bereich der Kontrollstrukturen und Variablen kennen. Mit Hilfe einer geeigneten Programmierumgebung (etwa Scratch) können eigene etwas komplexere Projekte entwickelt werden.

- **Aufbau und Arbeitsweise einer Datenverarbeitungsanlage**

Im diesem Bereich soll die grundsätzliche Funktionsweise eines Computers aufgedeckt werden.

In diesem Zusammenhang werden das Dual- und das Hexadezimalsystem wiederholt sowie grundlegende Begriffe wie ASCII-Code, Bits und Bytes erklärt.

Im weiteren Verlauf können dann der Aufbau und die Komponenten eines Computers sowie die Funktionsweise elementarer logischer Schaltungen behandelt werden (UND/ODER-Verknüpfungen, Negationen, Gatter, Flipflops). Dabei können etwa so grundsätzliche Fragen, wie ein Computer Daten speichert oder wie er rechnet, beantwortet werden.

Anschließend bietet es sich an, einen Computer genauer zu untersuchen. Dazu werden (ausgerangierte) Geräte auseinandergebaut, deren Bestandteile identifiziert und in ihrer Funktion analysiert. So erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in komplexe Computersysteme und deren Funktionsweise. Am Ende sollen die Geräte dann auch wieder zusammengebaut und getestet werden.

- **Roboter**

Bau und Programmierung von Robotern sind dem Bereich der Prozessdatenverarbeitung zugeordnet. Hier geht es vor allem um das Messen, Steuern und Regeln bei technischen Prozessen. Mit Hilfe von geeigneten Roboterbaukästen (etwa LEGO NXT oder EV3) erhalten die Lernenden einen Einblick in die Bestandteile eines Roboters, wie Steuerungseinheit, Sensoren und Aktoren.

Innerhalb kleinerer Projekte lernen die Schülerinnen und Schüler einfache Roboter zu bauen und kleinere Aufgaben zu lösen. Neben diesem eher spielerischen Ansatz wird der Bezug zu aktuellen Entwicklungen (Smart-Home, selbstfahrende Autos, Roboter im Haushalt) hergestellt, aber auch kritisch beleuchtet.

Innerhalb eines größeren Projekts können die Lernenden kreativ eigene Roboter konstruieren, diese programmieren und so selbst gestellte Problemstellungen lösen.

Diese Beschreibung umfasst viele unterschiedliche Themen. Je nach Interessenlage und Schwerpunktsetzung können auch alternativ andere oder weitere Themen (etwa Verschlüsselung, Umfrageauswertung, ...) behandelt werden.

Beurteilung:

- 4 Kursarbeiten pro Schuljahr (ein- bis zweistündig), pro Halbjahr kann eine Kursarbeit durch eine andere schriftliche Arbeit (Projektarbeit) ersetzt werden
- Beiträge im Unterricht und Arbeit am Rechner
- Mitarbeit bei Schülerexperimenten
- Entwicklung kleinerer Programme
- Vorträge zu ausgewählten Themenstellungen
- Projektarbeit in den oben aufgeführten Gebieten

NAWi - EIN SONDERBARES DING!?

1. „Was ist das überhaupt, dieses „NaWi“ und warum reicht es nicht, Bio, Chemie und Physik zu haben?“

Wenn man an den Naturwissenschaften Interesse hat, ist das Fach NaWi die ideale Ergänzung! Damit sind wir auch schon beim ersten Teil der Frage: „NaWi ist eine Version des ganzheitlichen Ansatzes“, also möglichst Phänomene auszuwählen, die alle Naturwissenschaften auf dem Niveau, auf dem ihr sie verstehen könnt, „mit ins Boot holt“. Da, wo die Physik, Chemie, Biologie also gezielt Phänomene auswählt, die der einzelnen Fachwissenschaft und seiner Erklärung nutzen, geht NaWi einen Schritt weiter. Am deutlichsten wird das, wenn ich euch nachher die Inhalte vorstelle. Also ein wenig Geduld!

2. „Wo liegt der Gewinn?“

Das ist einfach zu beantworten: Der Gewinn sind die Vertiefung und der erweiterte Blickwinkel! Wir fangen quasi da an, wo die Einfächer (leider oft) aufhören (müssen!).

3. „Was sollte ich denn mitbringen, wenn ich das wähle?“

Einfach gesagt ist das: Interesse und Entdeckergeist!

- Wenn Du in den Naturwissenschaften bislang Spaß gehabt hast, sowohl an den Inhalten als auch am Experimentieren ...
- Wenn Du dich nach der Schule manchmal dabei ertappst, in Zeitungen oder Fernsehen Berichte/Sendungen zu schauen, die naturwissenschaftlich-technische Themen behandeln und Du nicht nach 2 Minuten wieder bei „Sponge-Bob“ oder den „Simpsons“ landest ...
- Wenn Du bereit bist, Projekte anzugehen, in denen Du selbstständig, aber auch im Team, zu Ergebnissen kommen musst ...
- Wenn Du gerne diskutierst und in einer Gruppe Spaß hast, die Ergebnisse dieser Diskussion auszuprobieren und vorzustellen.

4. „Und was wird genau verlangt?“

Also, ganz ähnlich wie in den anderen Fächern des Differenzierungsbereiches II wirst Du:

- pro Halbjahr zwei Arbeiten schreiben, wobei die 2. Arbeit des Halbjahres II ein Projekt in einer Gruppe sein wird,
- Du bist aufgefordert, dich mündlich einzubringen, wobei „mündlich“ ganz wichtig auch „experimentell“ ist, „mündlich“ auch bedeutet „teamfähig“ zu sein und „mündlich“ ebenso bedeutet „sauber und präzise zu arbeiten“. Wenn du also eher zu der Marke „still, aber gut“ gehörst, ist das

vielleicht auch eine Möglichkeit, deine Zensur durch die Schriftlichkeit und die besonderen Varianten des mündlichen Bereiches zu verbessern.

- Ebenso wirst Du (besonders im Abschlussprojekt) über einen längeren Zeitraum (3-5 Wochen) in einer Gruppe (3-6 Leute) arbeiten und mit dieser Gruppe die Präsentation dieser Ergebnisse vorbereiten. Dort arbeitest Du theoretisch (Recherche, Literaturstudium ...), praktisch und natürlich im Team.

5. „Worum wird es gehen?“

Es ist natürlich auch (aber nicht nur) von eurer Interessenlage abhängig, was, wie tief, wie lange ... gemacht wird. Ich habe versucht, die Curricula (Lerninhalte) der Einfächer in der Auswahl und auch der Reihenfolge der unten aufgeführten Beschreibungen der Einheiten zu berücksichtigen, d. h.,

- dass die Inhalte aus NaWi entweder „flankierend“ (also begleitend)
- oder nachgeschaltet (also in der Funktion „vertiefend“)

zu den Inhalten der Einfächer (Ch, Bio, Ph) angeordnet sind.

Doch kann man sich folgende Themenkreise gut vorstellen:

AAAA:	Themenkreis Nahrung
BBBB:	Themenkreis natürliche Kreisläufe (z. B. Wald, Wasser, Luft)
CCCC:	Themenkreis Energie
DDDD:	Themenkreis naturwissenschaftl.-techn. Know-How im Alltag
EEEE:	Themenkreis Bauen
FFFF:	Themenkreis Klima(wandel)
GGGG:	Themenkreis Drogen und Gehirn/Arzneimittel
HHHH:	Themenkreis Haut und Kosmetik
IIII:	Themenkreis Brennstoffe
JJJJ:	Themenkreis Kommunikationstechnologie
KKKK:	Themenkreis Elektrizität
(...)	

Wir hoffen, dass diese Informationen hilfreich waren ..., den Rest kann man dann im NaWi-Kurs besprechen.

Ich/wir freue/n uns auf euch ... und kommt bitte nur, wenn es euch wirklich interessiert!

REGELN UND BEGRIFFE

Differenzierungskurs / Diff-Kurs

Ein anderer Name für einen Kurs in der differenzierten Mittelstufe der Klassen 8 und 9.

Erstwunsch

Alle Beteiligten geben sich große Mühe, den Erstwunsch zu erfüllen. Es muss aber damit gerechnet werden, dass es notwendig wird, im Einzelfall auf den Zweitwunsch zurückzugreifen. Dies geschieht aber nicht ohne Rücksprache.

Fremdsprachen

Der Unterricht in der dritten Fremdsprache im Wahlpflichtbereich II (Italienisch) ist dreistündig (Jgst. 8) bzw. zweistündig (Jgst. 9) und somit genauso ausgelegt, wie die anderen Kurse des Wahlpflichtbereichs.

Klassenarbeiten

In allen Kursen des Wahlpflichtbereichs II werden pro Schuljahr vier schriftliche Leistungsnachweise von ein bis zwei Stunden Dauer erbracht. Je Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsüberprüfung (z.B. Projektarbeit, Dokumentation usw.) ersetzt werden.

Kombikurse

So heißen Kurse, die aus einer Kombination von Fächern (meistens desselben Schwerpunktes) bestehen. Zum Beispiel: Die Fächer Pädagogik und Politik bieten gemeinsam einen Kurs zum gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt an. Der Unterricht kann von einem oder zwei Fachlehrern erteilt werden (abhängig von Lehrbefähigungen und Unterrichtsorganisation).

Lehrereinsatz

Welche LehrerInnen Unterricht im Differenzierungsbereich erteilen, wird erst zu Beginn eines Schuljahres festgelegt und bekanntgegeben.

Leistungsnachweise

Für die schriftlichen Leistungsnachweise gelten die Regeln der Klassenarbeiten. Zahl und Art der schriftlichen Leistungsnachweise sowie die Kriterien für die sonstige Mitarbeit werden den Schülerinnen und Schülern jeweils zu Schuljahresbeginn mitgeteilt.

Schwerpunktübergreifende Kurse

So heißen Kurse, die von zwei Schwerpunkten angeboten werden. Zum Beispiel können Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften einen gemeinsamen Kurs zum Thema „Energie“ anbieten. Welche einzelnen Fächer sich beteiligen, wird nach Jahrgangsstufe und Stundenzahl genau angegeben. Ob ein oder zwei Lehrer unterrichten, hängt von den jeweiligen Lehrbefähigungen und von Notwendigkeiten der Unterrichtsorganisation ab.

Schwerpunkte

Im Differenzierungsbereich können Kurse aus vier Schwerpunkten angeboten werden: **1)** aus dem fremdsprachlichen, **2)** aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen, **3)** aus dem gesellschaftswissenschaftlichen und **4)** aus dem künstlerischen Schwerpunkt. Darüber hinaus können **5)** schwerpunktübergreifende Angebote gemacht werden.

Wahlen

Bis zu einem bestimmten Termin (- vgl. S. 6 -) sollen auf dem Formblatt (- S. 16 -) aus den Kursangeboten ein Erstwunsch und ein Zweitwunsch angekreuzt und abgegeben werden.

Wahlpflichtbereich II

Auch „Differenzierungsbereich in den Klassen 8 und 9“. So heißt der Unterricht, der neben dem normalen Pflichtunterricht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 am Gymnasium belegt wird. Aus dem Angebot der Schule muss jede Schülerin und jeder Schüler einen Kurs auswählen.

Wechsel des Kurse

Die Kurse sind durchgehend zwei Jahre lang zu belegen. Ein Wechsel ist nicht vorgesehen.

In begründeten Ausnahmefällen kann ein Kurswechsel nur am Ende der Jahrgangsstufe 8 erfolgen. Die Entscheidung hierüber trifft die Schulleitung.

Zweitwunsch

Jede Schülerin und jeder Schüler gibt den Kurs an, den sie oder er ersatzweise belegen wollen, falls der Erstwunsch nicht erfüllt werden kann. Dies ist dann der Fall, wenn ein Kurs ausfallen muss, weil sich nicht genügend Teilnehmer gefunden haben, oder wenn ein Kurs von zu vielen angewählt wurde.

Verbindliche Kurswahl

(Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Klasse: _____ **Klassenlehrer:** _____

Nachname: _____

Vorname: _____

Erstwunsch:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Kurs 1: Italienisch ☐

Kurs 2: Gesellschaftswissenschaft (Wirtschaft / Pädagogik) ☐

Kurs 3: Informatik / Mathematik ☐

Kurs 4: Chemie / Physik / Biologie..... ☐

Zweitwunsch:

Kurs 1: Italienisch ☐

Kurs 2: Gesellschaftswissenschaft (Wirtschaft / Pädagogik) ☐

Kurs 3: Informatik / Mathematik ☐

Kurs 4: Chemie / Physik / Biologie ☐

Datum

Unterschrift Schülerin/Schüler

Wir sind mit der Wahl unserer Tochter / unseres Sohnes einverstanden.

Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte